

I.

F a b e l.

75. Zucht.

- „Nicht laß ich mich zäumen¹⁾“,
 Schäumt wüthend das Pferd,
 „Ich werde mich bäumen,
 Mich wälzen zur Erd;
 5. Und wenn sie mich schlagen,
 Zerreiß ich den Wagen
 Und stürze feldein
 Durch Klüft und Gestein;
 Denn besser zu sterben,
 10. Als knechtisch verderben²⁾.“
 „Gern ließ ich mich zügeln“,
 Entgegnet der Springer³⁾,
 „Und Schläge und Stich
 Verschonetu⁴⁾ mich.
 15. So ward ich ein Ringer⁵⁾
 Und lernte besügeln
 Mich selber zum Ziel.
 Viel besser gefiel
 Mir Zucht zu erwerben,
 20. Denn zuchtlos verderben⁶⁾.“
 A. E. Fröhlich.

76. Niederes Loß.

- Zu der niedern Trauerweide,
 Grünend an dem klaren Bach⁷⁾,
 Sagt⁸⁾ die Pappel: „Wachs mir nach
 Zu der Höhe stolzer Freunde⁹⁾!“
 5. Und die Weide sprach dawider:
 „Pappel, neige dich hernieder
 Zu des Baches frischen Wellen,
 Wo mir solche Freuden quellen,
 Die du droben nicht genossen¹⁰⁾:
 10. Schau, wie hier die Blumen sprossen¹¹⁾,
 Und die Sterne sich erhellen¹²⁾!“
 A. E. Fröhlich.

77. Lebensworte.

- Zu dem vollen Rosenbaume
 Sprach der nahe Leichenstein:
 „Ist es recht, in meinem Raume
 Groß zu thun, und zu verhüllen
 5. Meiner Sprüche goldenen Schein,
 Die allein mit Trost erfüllen?“

1) Der Dichter gebraucht zäumen und zügelu (B. 11) gleichbedeutend. Zaum ist das vollständige, aus Lenkriemen, Gebiß und Kopfriemen mit Kinnleiste bestehende Lenkwerkzeug am Kopfe des Reitthieres, wie es zum Reitgeschirr gehört und erfordert wird. Zügel sind die Lenkriemen des Zaumes, gleichsam dessen Griff. — 2) Man erwartete zu verderben. Auch andere Schriftsteller erlauben sich die Anlassung. Vgl. folgende Beispiele: „Ist es besser, betteln zu müssen. Es ist so elend, in der Fremde zu schweifen.“ Goethe, Faust I, 244. „Seinen Rang beliebt zu machen bei Geringern; bei Höhern ihn behaupten, war sein Vort.“ Herder, Eid, 40. Schulgr. §. 334. Kl. Gr. §. 176. — 3) Kennner, Rennpferd. — 4) Gewöhnlicher verschonten. Schulgr. §. 137, 2. Kl. Gr. §. 174. 5) In Wettrennen. — 6) Heute ist denn nach dem Komparativ seiner als das in B. 10 stehende als. Schulgr. §. 552. Kl. Gr. §. 326. Mächtigen alle würden Anaben und Klinglinge, die von Zucht nichts wissen wollen, diese Fabel recht beherzigen! — 7) Die Nachsetzung des attributiven Adj. ist heute selten, am gebräuchlichsten, wenn es die Form eines abgekürzten Satzes annimmt. Schulgr. §. 378, 5. Kl. Gr. §. 228, 322. — 8) Der Dichter gebraucht sagen und sprechen gleichbedeutend. — 9) Zu der Höhe, in der ich Freude habe und worauf ich stolz bin. — 10) Solche die, gewöhnlicher solche wie, dergleichen. Schulgr. §. 514. — 11) Sprossen und sprossen = im Triebe des Wachstums hervor kommen sind gleichbedeutend. — 12) Vgl. in Bezug auf den Grundgedanken: das Glück in der Beschränkung, den „Günstling“ von Lichtwex. Nr. 80.